

«Im Fall» zeigt Schicksale und fällt auf

Orange dominiert derzeit den **Walserplatz** in Biel. Hinter den farbigen Objekten steckt die Ausstellung «Im Fall» der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe. Sie will der Armut ein Gesicht geben.

ahw. 2010 ist das Europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Zu diesem Anlass hat die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) eine Ausstellung konzipiert, die in über 20 Schweizer Städten gezeigt wird. Gestern wurde sie in der zehnten Stadt, in Biel, eröffnet.

Wer aus dem Bieler Bahnhof auf den Walserplatz kommt, dem springen die Ausstellungsobjekte, alle in knalliger oranger Farbe, sofort ins Auge: Schriftzüge auf dem Boden, Plakate auf Ständern, frei stehende Installationen mitten auf dem Platz. Passantinnen und Passanten bleiben stehen, beginnen zu lesen und folgen den Objekten. Das orangefarbene Leitssystem führt die neugierig Gewordenen zum Communication Center (CC). Dort befinden sich in der Eingangshalle weitere Ausstellungsobjekte: Computerspiel, Video, Interviews und Porträts von Sozialhilfeempfängern.

Strategie gegen Armut

«Armut sollte nicht bekämpft, sie sollte vermieden werden», umschrieb SKOS-Geschäftsführerin Dorothee Guggisberg anlässlich der Medienkonferenz die Strategie ihres Verbandes. Das Ziel der SKOS: Bis 2020 soll die Armut in der Schweiz halbiert sein. Als Schwerpunkte auf diesem Weg nannte Guggisberg finanzielle Entlastung der Familien, Einschränkung der Langzeitarbeitslosigkeit und verbesserte Bildung.

Auch der Bieler Stadtpräsident Hans Stöckli setzt auf Prävention. Ziel der Politik müsse es sein, wirtschaftliche Abhängigkeit zu verhindern, sagte er gestern. Über



Projektleiterin Caroline Knupfer möchte mit der Ausstellung im öffentlichen Raum alle Bevölkerungsschichten erreichen. Bilder: Chris Harker

3000 Haushalte seien in Biel von Sozialhilfe abhängig, wobei vor allem Alleinerziehende und Jugendliche betroffen seien. Sozialdirektor Pierre-Yves Moeschler seinerseits warnte davor, Sozialhilfe nur unter dem negativen Aspekt des Missbrauchs zu betrachten. Man müsse die Öffentlichkeit für die Tatsache Armut sensibilisieren. Darum habe die Stadt die Ausstellung «Im Fall» übernommen und unterstütze sie mit einem eigenen Rahmenprogramm (siehe Infobox).

Verschiedene Zielgruppen

Caroline Knupfer, Projektleiterin bei der SKOS, möchte mit der Ausstellung alle Bevölkerungsschichten erreichen. Deshalb

«Im Fall»

- Die Ausstellung ist **bis am 26. August** auf dem Walserplatz in Biel und im «Communication Center» zu sehen.
- **Rahmenprogramm** täglich (ausser sonntags) mit Aktionen, Informationen und Ate-liers zu den Themen Beschäftigung und berufliche Integration, Wohnen, Familie, Gesundheit, Armut und Sozialhilfe.
- Mitarbeit verschiedener **Partnerorganisationen** der Stadt Biel. (ahw)

LINKS: www.im-fall.ch
www.skos.ch



findet «Im Fall» im öffentlichen Raum statt. Die Farbe Orange habe Signalwirkung und fordere zum Hinschauen auf, erklärte sie. Man wolle auch Kinder und Jugendliche auf die Armut aufmerksam machen und habe darum Arbeitsunterlagen für die Schulen entwickelt.

Gesichter interessieren

Dabei mitgeholfen hat Res Seiler. Er ist Primarlehrer in Münchenbuchsee und Praxislehrer an der Pädagogischen Hochschule (PH) Bern. Er hat das Projekt seiner 5. Klasse unterbreitet. Diese liess sich schnell dafür begeistern. Mit langen Texten und trockenen Statistiken konnten die Kinder zwar nicht so viel anfan-

gen. Der Klassenlehrer stellte aber bald einmal fest, dass sie sich für die Porträts von Sozialhilfeempfängern interessierten, die der Armut ein Gesicht geben, und sie entwickelten zu deren Situation spontane Rollenspiele. So entstanden Arbeitsblätter, die von anderen Lehrkräften beim Ausstellungsbesuch übernommen oder nach eigenen Ideen abgewandelt werden können.

Man habe die Unterlagen zusammen mit einer Einladung an alle Schulen verschickt, erklärte Beatrice Reusser von der Abteilung Soziales der Stadt Biel und ergänzte, das Klassen und Familien auch bei den Aktivitäten des Rahmenprogramms willkommen seien.